

2008/2009: SV Weil weiter auf Rollensuche in Verbandsliga

Zielgerichteter Hinrunde folgt Niedergang in Rückrunde mit Trainerwechsel

Kritisch sieht der Sportliche Leiter der Fußballabteilung des SV Weil, Perseus Knab, die Einführung der 3. Liga zur Saison 2008/09 durch den DFB: „Für die Profis wird alles getan, die Basis versauert dabei.“ Der Anreiz, in der Oberliga BW zu spielen, sei für den SVW nicht vorhanden. „Da spielt sich fast alles in Württemberg ab.“ Die Oberliga sei mit der Einführung der 3. Liga überflüssig geworden, gibt sich Knab überzeugt. Tatsache ist, dass durch das Zwischenschachteln von Liga drei, alle nachfolgenden Ligen rückklassiert werden. Die Verbandsliga in der Fußball-Hierarchie mithin nur noch sechstklassig in Erscheinung tritt.

Die Ausübung von regulären Trainingseinheiten aller Nachwuchs- und Aktivmannschaften des SV Weil auf dem bestehenden Platzangebot im Nonnenholz, gerät zunehmend in Kritik. Momentan über 310 Jugendliche und 69 Aktive, Tendenz steigend, lassen ein geordnetes Trainingspensum über ein Spieljahr gesehen nicht mehr zu. Aufnahmestopp ist angesagt. Nach Ansicht der Vereinsoberen und Einsicht der Stadtverwaltung, könnte das Kapazitätsproblem durch Umgestaltung des Rasens im Stadion 2 zu einem allwettertauglichen Kunstrasenplatz behoben werden. Nur, 600'000 Euro, soviel würden wohl investiert werden müssen, sind kein Pappentier. Selbst mit der gebotenen



Die Neuen beim SV Weil - Hinten von links: Tino Lomazzo, Lucca Spohn, Daniele Cassetta, Co-Trainer Hanspeter Schlagenhof
Vorne: Sascha Müller, Daniel Schäuble, Philipp Wengenmayr, Trainer Lothar Silfang

Mithilfe des SV Weil, durch Eigenleistung die Mittel reduzieren zu können, bliebe für das „Stadtsäckel“ noch ein erheblicher Betrag zur Finanzierung. Angesichts der klammen Haushaltslage der Stadt, wird's wohl auf unabsehbare Zeit bei deren Einsicht zur Abhilfeschaftung bleiben.

„Wir werden uns offensiver ausrichten als im Vorjahr“, bilanzierte der nun im fünften Jahr amtierende Trainer des SVW, Lothar Silfang, die Saisonvorbereitung der runderneuten Mannschaft. Die dürftigen 44 Treffer der Vorsaison hinterließen doch einiges Stirnrundeln, nicht nur beim erfahrenen Coach. So betrieb man mit Philipp Wengenmayr, Lucca Spohn und Fabio Bibbo kräftige Offensivbemühun-

gen. Hinzu gesellten sich der verbandsligaerfahrene Torgarant Daniele Cassetta aus der 2. Mannschaft sowie Rückkehrer Daniel Schäuble, der als Allrounder überall einsetzbar ist. Nach den Abgängen von Jamath Shoffner und Matthias Bader sah sich Lothar Silfang gezwungen, den allseits bewährten Abwehrstrategen Sascha Müller vom SV Weil II loszueisen. „Unsere Auswahl an Defensivkräften ist zu gering. Unsere Abwehr könnte zum Problem werden“, unkt Silfang. Mit ein Grund, Daniel Schäuble als „Mädchen für alles“ in den Rückraum zu beordern. Kurzfristig gelang auch die Verpflichtung von Sandro Oliveira, einem Abwehr- und defensiven Mittelfeldspieler. Bedingt durch einen Kreuz-



Trotz zahlreicher Verletzter spielte der SV Weil mit Neuzugang Philipp Wengenmayr (links) und Florian Emmerich (rechts) eine gute Vorrunde

Verbandsliga Südbaden 2008/2009

1. FC Denzlingen	30	76:28	68
2. SV Linx	30	73:42	60
3. VfB Bühl	30	57:43	54
4. FC Rastatt 04	30	55:57	47
5. VfR Hausen	30	44:30	46
6. FC Bötzingen	30	54:45	46
7. FC Konstanz	30	50:43	44
8. SC Pfullendorf 2	30	59:58	42
9. SV Stadelhofen	30	53:76	40
10. SF Elzach- Yach	30	42:56	38
11. SV Weil	30	50:41	37
12. SV Endingen	30	39:48	37
13. Freiburger FC	30	36:41	33
14. SV 08 Kuppenheim	30	46:60	33
15. SV Oberkirch	30	37:73	23
16. FC Emmendingen	30	27:57	22



SV Weil 1. Mannschaft - Hintere Reihe von links: Spielausschuss Bernd Vogtsberger, Masseur Günter Beyer, Betreuer Slavko Rogan, Cuong Tang, Patrick Seehöfer, Florian Emmerich, Johannes Scholz, Sascha Bächle, Co-Trainer Hanspeter Schlagenhof, Betreuer Pepe Vollmer
Mitte: 2. Vorsitzende Bernd Winterhalter, 1. Vorsitzende Gerhard Schmidt, TW-Trainer Jens Marter, Tino Lomazzo, Daniel Schäuble, Lucca Spohn, Sascha Müller, Daniele Cassetta, Philipp Wengenmayr, Trainer Lothar Silfang
Vorne: Sportlicher Leiter Perseus Knab, Arben Zogaj, Vinh Tang, Keven Hill, Waldemar Ens, Thorsten Sparr, Matthias Baron, Vi Hung Tang

bandriss, wird er wohl frühestens nach der Winterpause zum Mannschafts-Tross stoßen können.

Mit einem 24-er-Kader und hoffnungsvoller Offensiv-Ausrichtung soll als Saisonvorgabe der Vereinsbosse die Runde auf jeden Fall „einstellig“ und ranghöher als zuvor abgeschlossen werden.

Der Start zu diesem edlen Unterfangen sollte gründlich daneben gehen. Im Auftaktspiel gegen den Freiburger FC, mit neuem Trainer angereist, reichte es trotz überlegen geführtem Spiel und zahlreichen Chancen nur zu einem 1:1. Fabian Kluge verschoss dabei noch einen Foulelfmeter. Dass nur eine Halbzeit gut zu spie-

len nicht ausreicht, bewies das anschließende 1:2 beim Bodensee-Team des FC Konstanz. „Wir sind unserer Auswärtsstärke treu geblieben“, kommentierte Coach Silfang einsilbig die unnötige Niederlage, in Gedenken an die kümmerlichen Auswärtsvorstellungen in 2007/08. An der Möhlin beim VfR Hausen rettete Torhüter Thorsten Sparr durch tolle Reflexe ein dünnes 0:0. Mit Tabellenplatz zwölf stand man nur noch einen Rang vor einem Abstiegsplatz. Ein agiler Matthias Baron steuerte mit zwei Treffern den ersten Weiler Sieg an, der mit 5:1 über den FC Emmendingen unerwartet hoch ausfiel. Daniele Cassetta, als Edel-Joker zur

rechten Zeit am rechten Ort, sicherte kurz vor Spielende beim SV Kuppenheim ein 1:0. Rang vier, die beste Saisonplatzierung, war bewerkstelligt. Dem glücklichen 1:1 beim späteren Meister und haushoch überlegenen FC Denzlingen, wieder durch den späten Ausgleich durch Daniele Cassetta, folgte ein wenig berauschendes 3:1 gegen den FC Bötzingen, trotz vieler Verletzter. Ein Grottenkick beim Auf- und Wiederabsteiger SV Oberkirch erbrachte ein unsehenswertes 0:0. Am eigenen Unvermögen vor des Gegners Tor scheiternd, unterlag die Silfang-Equipe im Nonnenholz dem keineswegs überzeugenden



Florian Emmerich mit Tor beim 5:1 gegen den FC Emmendingen

Tabellenführer SV Linx mit 2:3. Reserve-Joker Christian Keller, eigentlich in der „Dritten“ aktiv für den SV Weil, traf in der 86. Minute zu spät zum 2:3-Anschluss. Drei Chancen in Hälfte eins reichte den cleveren Ortenauern zum knappen Sieg. „Wie aus einem Guss“, freute sich SVW-Spielausschuß-Vorsitzender Bernd Vogtsberger, habe man gespielt, beim klar unterlegenen FC Rastatt. Flüssige Kombinationen über mehrere Stationen ermöglichten ein nie erwartetes 5:0. Dem folgte prompt mit dem 1:3 gegen den „Lieblingsgegner“ VfB Bühl die zweite Heimpleite. Groß war die Freude der Gäste über den ersten Erfolg überhaupt beim SV Weil, der 50 Minuten durch den Feldverweis von Marco Zimmermann nur noch zu zehnt war. Der anschließende Spielabbruch beim SV Stadelhofen, ein Zuschauer warf eine Flasche Richtung Schiri, wurde den Weilern mit drei Punkten und 0:3 Toren gut geschrieben. Die weiterhin ersatzgeschwächte Silfang-Truppe unterlag danach dem überlegenen Aufsteiger SF Elzach-Yach im Nonnenholz nach indiskutabilem Auftritt, mit 0:2. „So schlecht haben wir in der ganzen Runde noch nicht gespielt“, konstatierte ein völlig entnervter Trainer Silfang. Die



Neuzugang Fabio Bibbo mit dem Siegtreffer gegen den FC Konstanz

SV Weil - FC Freiburg 1:1
Tore: 0:1 (27.), 1:1 Ens (54.)

FC Konstanz - SV Weil 2:1
Tore: 0:1 Bibbo (15.), 1:1 (19.), 2:1 (32.)

VfR Hausen - SV Weil 0:0

SV Weil - FC Emmendingen 5:1
Tore: 1:0 Baron (16.), 2:0 Bibbo (18.), 3:0 Emmerich (24.), 3:1 (39.), 4:1 Baron (57.), 5:1 Ens (63.)

SV Kuppenheim - SV Weil 0:1
Tore: 0:1 Cassetta (83.)

FC Denzlingen - SV Weil 1:1
Tore: 1:0 (37.), 1:1 Cassetta (81.)

SV Weil - FC Bötzingen 3:1
Tore: 1:0 Schäuble (6.), 2:0 Baron (38.), 2:1 (50.), 3:1 Wengenmayr (59.)

SV Oberkirch - SV Weil 0:0

SV Weil - SV Linx 2:3
Tore: 0:1 (3.), 0:2 (9.), 1:2 Scholz (22.), 1:3 (40.), 2:3 Keller (86.)

FC Rastatt - SV Weil 0:5
Tore: 0:1 Bibbo (12.), 0:2 Cassetta (25.), 0:3 Schäuble (33.), 0:4 Emmerich (76.), 0:5 Vinh Tang (86.)

SV Weil - VfB Bühl 1:3
Tore: 1:0 Wengenmayr (18.), 1:1 (32.), 1:2 (53.), 1:3 (89.)

SV Stadelhofen - SV Weil 0:3 Wertung für SVW
68. Min.: Spielabbruch nach Flaschenwurf

SV Weil - SF Elzach-Yach 0:2
Tore: 0:1 (52.), 0:2 (86.)

FC Freiburg - SV Weil 0:1
Tore: 0:1 Keller (89.)

SV Weil - FC Konstanz 2:1
Tore: 0:1 (25.), 1:1 Cassetta (55.), 2:1 Bibbo (69.)

SC Pfullendorf II - SV Weil 3:1
Tore: 1:0 (75.), 2:0 (77.), 2:1 Baron (80.), 3:1 (86.)

SV Weil - SV Endingen 2:0
Tore: 1:0 Baron (54.), 2:0 Beer (67.)

FC Emmendingen - SV Weil 0:0

SV Weil - SV Kuppenheim 1:4
Tore: 0:1 (35.), 0:2 (47.), 1:2 Eigentor (58.), 1:3 (70.), 1:4 (81.)

SV Weil - VfR Hausen 0:2
Tore: 0:1 (8.), 0:2 (73.)

SV Endingen - SV Weil 0:0

SV Weil - FC Denzlingen 0:2
Tore: 0:1 (7.), 0:2 (71.)

FC Bötzingen - SV Weil 2:1
Tore: 1:0 (70.), 2:0 (83.), 2:1 Emmerich (92.)

SV Weil - SV Oberkirch 5:0
Tore: 1:0 Baron (18.), 2:0 Schäuble (67.), 3:0 Cassetta (70.), 4:0 Cassetta (73.), 5:0 Beer (82.)

SV Linx - SV Weil 2:0
Tore: 1:0 (29.), 2:0 (78.)

SV Weil - FC Rastatt 3:4
Tore: 1:0 S. Müller (21.), 1:1 (32.), 2:1 Bibbo (38.), 2:2 (51.), 2:3 (58.), 2:4 (59.), 3:4 Schäuble (84.)

VfB Bühl - SV Weil 2:1
Tore: 0:1 Emmerich (35.), 1:1 (45.), 2:1 (50.)

SV Weil - SV Stadelhofen 3:3
Tore: 0:1 (7.), 0:2 (8.), 1:2 Baron (23.), 2:2 Baron (28.), 3:2 Cassetta (34.), 3:3 (56.)

SF Elzach-Yach - SV Weil 1:0
Tore: 1:0 (45.)

SV Weil - SC Pfullendorf II 7:1
Tore: 1:0 Baron (6.), 2:0 Bibbo (29.), 3:0 Baron (30.), 4:0 Cassetta (58.), 4:1 (74.), 5:1 Kluge (78.), 6:1 Keller (85.), 7:1 Baron (90.)

Chancenverteilung viel deutlich zu Gunsten der Gäste aus. Viele der unzufriedenen 170 Besucher dieses Negativschauspiels verließen vorzeitig das Stadion. Danach durfte erneut der eingewechselte Christian Keller mit all seiner Routine beim FC Freiburg in der Schlussminute zum 1:0-Sieg einlochen, ehe in Spiel 15 der FC Konstanz nach kampfbetontem Spiel und eisernem Wille mit 2:1 geschlagen nach Hause fahren musste. 25 Punkte und 26:15 Tore kaschierten für Blau-Weiss eine holprige Vorrunde mit dem guten fünften Tabellenrang. Vermieste Weihnachtsstimmung brachte schliesslich

Silfang muss seinen Stuhl räumen

Fußball SV Weil zieht die Konsequenzen aus katastrophaler Rückrunde

Von Uli Nodler

Weil am Rhein. Der Trainer des Verbandsligisten SV Weil in der Saison 2009/2010 heißt nicht mehr Lothar Silfang. Nach einer bislang katastrophal verlaufenen Rückrunde muss Silfang seinen Trainerstuhl räumen.

Dies haben der Vorstand und die Sportliche Leitung des SV am Wochenende beschlossen. Informiert wurden Silfang und die Mannschaft gestern nach der 0:1-Niederlage in Elzach. Mit Silfang wird auch Co-Trainer Hanspeter Schlagenhof sei-



Der SV Weil trennt sich von Trainer Lothar Silfang.
Foto: Kristoff Meller

nen Posten räumen. Noch in der Winterpause hat der SVW mit beiden den Vertrag für eine weitere Spielzeit verlängert. Das ist nun „Schnee von gestern“.

„Ausschlaggebend für die Trennung war einzig und alleine die sportliche Leistung der ersten Mannschaft. Die war nach der Winterpause katastrophal. Deshalb diese Kehrtwende. Die Mannschaft kann wesentlich mehr, als sie in diesem Jahr bislang zeigte. Mit der Verpflichtung eines neuen Trainers erhoffen wir uns einen leistungs-fördernden Impuls“, begründete Perseus Knab die Entscheidung der SVW-Verantwortlichen.

Für Lothar Silfang ist also nach der fünften Spielzeit

beim SV Weil Schluss. Mindestens vier Jahre lang hat der Pädagoge beim SV Weil hervorragende Arbeit geleistet. Mit ihm erlangte der Grenzstadtklub Verbandsliga-Reife. „Der Lothar ist ein toller Trainer. Doch in dieser Spielzeit sind seine Fähigkeiten bei der Mannschaft nicht mehr hundertprozentig angekommen“, betonte Knab.

Lothar Silfang habe - so Knab - die Gründe für die Trennung so nicht nachvollziehen können. „Er hatte eine andere Sicht der Dinge im Gespräch mit uns“, informierte Knab. Eine Trennung in beiderseitigem Einvernehmen war es also nicht. Dringlich ist beim SV Weil natürlich jetzt die Suche nach einem Nachfolger.

im letzten Spiel vor der Winterpause ein 1:3 beim SC Pfullendorf II. Man überwinderte selbstzufrieden auf einem siebten Platz.

Die Kontinuität vor Augen, an „das wird schon ...“ glaubend, verlängerte die Vereinsführung des SVW mit dem Trainerstab Lothar Silfang und Hanspeter Schlagenhof auch für die Saison 2009/10 das Engagement. Für den 59-jährigen Silfang die sechste Spielzeit als Verantwortlicher auf der Trainerbank.

Dank Matthias Baron und Neuzugang Stefan Beer gelang der Rückrundenstart im Nachholspiel gegen den SV Endingen mit 2:0.

Nach diesem 17. Spiel schien der zuvor unsichtbare Riss – zwischen Mannschaft, Trainer und Funktionären – Konturen anzunehmen. In den folgenden sechs Partien erreichte das völlig von der Rolle agierende Team lediglich noch zwei torlose Unentschieden (FC Emmendingen, SV Endingen). Drei Heimspiele (1:4 gegen den SV Kuppenheim, 0:2 VfR Hausen, 0:2 FC Denzlingen) sowie beim FC Bötzingen (1:2) verlor man trotz sichtlicher Bemühungen. Ein konfuser SV Weil traf einfach das Tor nicht mehr.

Matthias Baron, Daniel Schäuble, Stefan Beer und 2x Daniele Cassetta schienen dann mit einem 5:0-Kantersieg gegen den hoffnungslos abgeschlagenen SV Oberkirch die Wende einzuleiten. Es sollte ein Strohfeuer bleiben, die Durchreiche nach Unten fortgesetzt werden. Drei blamablen Niederlagen in Serie (0:2 beim SV Linx, 3:4 gegen den FC Rastatt, 1:2 beim VfB Bühl) ließen völlig demoralisierte Kicker ein trostloses 3:3 im Nonnenholz gegen den mitabstiegsgefährdeten SV Stadelhofen folgen.



Marco Zimmermann, Thorsten Sparr, Hung Tang und Fabian Kluge reklamieren vergebens



Nach fünf Jahren war das Engagement von Lothar Silfang beim SV Weil beendet



Nach einer desolaten Rückrunde mussten Hung Tang, Vinh Tang und Sascha Bächle noch kurzzeitig um den Klassenverbleib zittern



Patrick Seehöfer (oben) und Martin Braun (unten) belegten mit der 2. Mannschaft Platz 10 in der Bezirksliga Hoahrhein



„Jedes mal ein Ach - gegen Elzach-Yach.“ Getreu dieser SVW-Devise, unterlag das Silfang-Team im Elztal standesgemäß den dortigen Sportfreunden mit 0:1. Es sollte das letzte Auswärtsspiel unter der Leitung des Degerfelder Trainers sein. Vorstand und Sportliche Leitung teilten unmittelbar nach Spielschluss die Trennung zum Saisonende vom Übungsleiter-Duo Silfang / Schlagenhof mit. Die in der Winterpause beschlossene Vertragsverlängerung wird wegen „andauernder Erfolgslosigkeit“ sistiert, heißt es lapidar.

Im bedeutungslos gewordenen 30. Spiel der Runde, schoss sich das offensichtlich befreite Weiler Team mit 7:1 gegen einen

desinteressierten SC Pfullendorf II den lang aufgestauten Frust von der Seele.

Die Heimpartien besuchten 3'115 Zuschauer, durchschnittlich waren dies 208 pro Spiel.

Die meisten Treffer erzielte Matthias Baron mit 11 Toren, vor Daniele Cassetta (8) und Fabio Bibbo (7).

Nur dank noch düstererer „Heldentaten“ von Mitabstiegskontrahenten, verhinderte das Dreiländereck-Team, ohne eigenes Zutun, den Absturz in die Siebtklassigkeit. Wäre dies doch einem sportlichen Kollateralschaden gleichgekommen, für den SV Weil, ja die ganze Fußball-Region.

Mit Tabellenplatz elf bei 37 Zählern und 50:41 Toren rettete das erfolgswöhnte Traditionsteam eine aus allen Fugen geratene Spielzeit.

Der Heimbilanz von 20 Punkten (sieben Niederlagen, zwei Remis) steht das Auswärtskonto von 17 Zählern (sechs Pleiten, fünf Unentschieden) gegenüber.

In der Hinrunde wurden 25 Punkte erreicht, die ominöse Rückrunde gab gerade noch 12 Zähler her. Das Vorrundenpolster zeichnete letztlich verantwortlich für den Ligaerhalt.

Verletzungsbedingte Ausfälle, aber auch Leistungseinbrüche wichtiger Spieler, ließen bereits Mitte Hinrunde einen zunächst schleichenden Abwärtstrend erkennen. Deftige Heimschläppen im Nonnenholz nagten vermehrt am ohnehin labilen Selbstvertrauen der Gewinnwöhnten. Jeder hatte Angst Fehler zu machen, schob jegliche Verantwortung von sich. Wie in Trance löste ein Misserfolg den nächsten aus. Die Mannschaft hatte sich förmlich aufgegeben, verselbständigt. Führer-, ja führungslos wirbelte sie im Abstiegsstrudel. Trainer Lothar Silfang, in Erklärungsmuster flüchtend („Moral“ habe die Mannschaft beim 3:3 gegen Stadelhofen gezeigt; die Punkte werde man nun in Elzach-Yach holen), gelang es zu keinem Zeitpunkt, dieser fatalen Situation ein Ende zu setzen. So blieb nur die Reißleine des Vereinsvorstandes, vom Zeitpunkt eher zu spät ergriffen, um einem „weiter so“ zu entgegenen. Die Klub-Verantwortlichen wirkten über Wochen eher paralysiert, das Unheil wohl vor Augen, offenbar gefangen von der eigenen Kairophobie.

„Wir hatten einfach Angst, dass es dem Lothar in der neuen Saison trotz seines grossen Könnens nicht gelingen wird, den Schalter bei der Mannschaft umzulegen“, begründete Spielausschuß-Vorsitzender Bernd Vogtsberger die radikale Maßnah-



Bei der Neuauflage des Gretel-Hoffer-Hallenturniers belegte Martin Bratz mit dem SV Weil II den 8. Platz. Der SV Weil I musste sich im Finale dem FC Nordstern Basel geschlagen geben. Der SV Weil III wurde Siebter.



Mit Rang 3 in der Kreisliga A sorgte die 3. Mannschaft mit Alexander Bode (oben links) und Patrick Roser (unten links) ein weiteres Mal für positive Schlagzeilen



Junioren - Saison 2008/2009

310 Mitglieder
20 Mannschaften

A-Jugend: Trainer Theo Dorn (VR)
Michael Lawicki (RR)
Juniorenliga Platz 12

B-Jugend: Trainer Lothar Lawicki
Juniorenliga Platz 4

C-Jugend: Trainer Bernd Grether
Juniorenliga Platz 4

Die A-Junioren steigen in die Landesliga ab.

Die D-Junioren (U13) des Trainerduos Christian Bauen und Andreas Hug werden Bezirksmeister und belegen bei den Südbadischen Meisterschaften Platz 3.

Peter König übernimmt die Leitung der Fußballschule Nonnenholz zum 01.10.2008 von Joachim Eble.

Erstmalig werden die einzelnen Jugendteams in Jahrgangsklassen (U-Teams) geführt. In diesen Leistungsteams spielen ausschließlich Spieler eines Jahrgangs, welche drei Trainingseinheiten pro Woche absolvieren. Seit langem spielen alle drei Altersklassen der C- bis A-Jugend wieder in der höchsten Spielklasse in Südbaden, der Jugendliga.

Am 24.11.2008 wird der Verein zur Förderung der Jugendarbeit im SV Weil 1910 e.V. gegründet. Zum Vorsitzenden wird Dominik Kiesewetter, zu seinem Stellvertreter, Christian Bauen, gewählt.

Im Alter von 87 Jahren stirbt am 13.12.2008 Walter Waibel, ehemaliger langjähriger Jugendleiter und Namensgeber des Internationalen Jugendturniers des SV Weil.

Am 27.06.2009 organisiert die Jugendabteilung zusammen mit NaturEnergie ein großes Streetsoccer-Turnier auf dem Sparkassenplatz mit mehr als 200 Teilnehmern.

Jugendspieler des Jahres wird David Pinke.

me. Der Sportliche Leiter des Vereins, P. Knab, ergänzte: „Ausschlaggebend für die Trennung war einzig und alleine die sportliche Leistung der 1. Mannschaft. Die war



SV Weil U13 - Bezirksmeister und Dritter bei den südbadischen Meisterschaften

nach der Winterpause katastrophal. Deshalb diese Kehrtwende. Die Mannschaft kann wesentlich mehr, als sie in diesem Jahr bislang zeigte. Mit der Verpflichtung eines neuen Trainers erhoffen wir uns einen leistungsfördernden Impuls.“

Die 2. Mannschaft des SV Weil mit Trainer Andreas Schepperle und seinen beiden Assistenten Wolfgang Jubin und Heiko Schwarze mussten mit stark verändertem Kader die Saison bestreiten. Gezwungenermaßen halfen immer wieder Spieler in der „Ersten“ aus oder fehlten aus beruflichen Gründen. Darunter litt das Spielniveau erheblich. Am Ende reichte es trotzdem zu einem beachtlichen 10. Schlussrang in der Bezirksliga Hochrhein. Der SV Weil III wechselte das Übungsleiter-Team. Spielertrainer wurde Thomas Schwarze, unterstützt von den Co's Rolf „Jimmy“ Gimpel und Toni Colucci. Martin Juckel und Kai Deckert rückten wieder in den Spielerkader. Das Team belegte einen hervorragenden 3. Abschlussplatz in der Kreisliga A, fast ausschließlich gegen arrivierte erste Aktivmannschaften der Region.

Die Jahreshauptversammlung des SV Weil am 29. Mai 2009 stand noch im Zeichen der katastrophalen Bilanz der zu Ende gegangenen Verbandsliga-Saison. Mit dem Höhepunkt der Vertrags-Sistierung mit dem Trainer-Duo Silfang / Schlagenhof. Gerhard Schmidt, 1. Vorsitzender des Vereins, verwies vor allem auf den Total-einbruch der Mannschaft in der Rückrunde: Von 45 möglichen Punkten wurden gerade noch zwölf erreicht. Nach dieser Talfahrt in die Abstiegszone habe man handeln müssen, so Schmidt weiter. Die Entscheidung der Vertragsauflösung sei nicht leicht gefallen. „Die Trennung erfolgte nicht im gegenseitigen Einverneh-

men“, machte Schmidt deutlich, „aber so konnte es nicht weitergehen, der Trainer erreicht die Mannschaft nicht mehr.“ Fünf Jahre habe man mit Silfang, sechs Jahre mit Co-Trainer Schlagenhof sehr gut harmonisiert, beide hätten gute Arbeit geleistet, hob Schmidt hervor. In Bälde werde der neue Trainer vorgestellt.

Die Jugendarbeit floriert prächtig. Mit einem neuen Konzept möchte der SVW die Weichen für die Zukunft stellen. Die Jugendlichen der Fußballschule sollen noch besser gefördert werden.

Der finanzielle Gesamtaufwand des SV Weil betrug im vergangenen Jahr rund 96'500 Euro, davon 83'000 Euro für den Sportbetrieb. Ohne Sponsoren wäre dies alles nicht zu stemmen, erwähnt Gerhard Schmidt. Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Festbetrieben, Werbung, Stadionzeitung und Verpachtung können den Etat nicht decken. Mit Hilfe von Spendern und Gönnern des Vereins sind seit dem Jahr 2000 rund 50'000 Euro an Schulden getilgt werden.

Der Gesamt-Vorstand mit seinem Vorsitzenden Gerhard Schmidt wird einstimmig entlastet und für ein weiteres Jahr personell unverändert bestätigt. Turnusmäßige Neuwahlen sind in 2010 anberaunt.

„Der Abschied von einer langen und wichtigen Arbeit ist immer mehr traurig als erfreulich.“

(Friedrich von Schiller)

e&k **FREIZEIT & SPORT**
Schutz & Heilung für Muskeln, Bänder, Gelenke, ...

Orthopädie-Technik
Reha-Technik
Mode & Dessous

Sanitätshaus Engelhard & Kocsis GmbH
Karl-Herbster-Straße 7, Lörrach, Tel. 07621 16 77 70
Hauptstraße 300, Weil a.R., Tel. 07621 760 78 – www.engelhard-kocsis.de

KULTiviertes Malen
...Isolieren...Gipsen
...Spritzlackieren...

J. Kult

Telefon 07621 - 7 22 51 · Fax 79 30 22
Wollbacher Str. 6 · 79576 Weil am Rhein
Lackiererei: Telefon 07621 - 6 98 58

Der Dachdecker **Alle Arbeiten rund ums Dach...**

- Dachsanierung
- Flachdachabdichtung
- Reparaturarbeiten
- Baublechnerei
- Asbest Entsorgung
- Dachflächenfenster
- Fassadenbekleidung
- Solardächer
- Holzarbeiten
- Gerüstbau
- Gründach

Grothe GmbH
Bedachungen
Thomas Grothe – Dachdeckermeister
www.grothe-bedachungen.de

Weil am Rhein – Rennemattenweg 5 · ☎ 07621/6 1027



Inhaber: Yusuf Arslan
Telefon
+49 (0) 7621 79 22 64

Hauptstr. 160
79576 Weil am Rhein
Geöffnet: 11 bis 24 Uhr
Dienstag Ruhetag



Inhaber: Yusuf Arslan
Telefon
+49 (0) 7621 79 22 64

Hauptstr. 160
79576 Weil am Rhein
Geöffnet: 11 bis 24 Uhr
Dienstag Ruhetag



Inhaber: Yusuf Arslan
Telefon
+49 (0) 7621 79 22 64

Hauptstr. 160
79576 Weil am Rhein
Geöffnet: 11 bis 24 Uhr
Dienstag Ruhetag